

Germany-Bonn: Mechanical and electrical engineering services**OJ S 162/2020 21/08/2020****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung in Vertretung der BIMA

Postal address: Deichmanns Aue 31-37

Town: Bonn

NUTS code: DEA22 Bonn, Kreisfreie Stadt

Postal code: 53179

Country: Germany

E-mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telephone: +49 228-4010

Fax: +49 228-4011223

Internet address(es):Main address: <http://www.bbr.bund.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

1. Baumaßnahme: Erweiterung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 2. Leistungsbild: Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8 gemäß §53

HOAI, Lph 2-8

Reference number: 91/20

II.1.2. Main CPV code

71334000 Mechanical and electrical engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Siehe II.2.4 – Beschreibung der Beschaffung.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 659 183,77 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Erweiterung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Stresemannstr./Erna-Berger-Str. 10117 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

1. Angaben zur Baumaßnahme

— Allgemeine Beschreibung

Auf der bundeseigenen Liegenschaft Stresemannstraße/ Erna-Berger-Straße/ Niederkirchnerstraße im Berliner Stadtbezirk Mitte soll für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) ein neues Erweiterungsgebäude einschließlich der Außenanlagen geplant werden, das zugleich als Leuchtturmprojekt des Bundes für Nachhaltiges Bauen dienen soll.

Maßnahmenträgerin ist die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA). Ziel ist es, das Grundstück baulich so zu verdichten, dass eine maximale Ausnutzung erreicht werden kann. Angestrebt wird eine künftige einheitliche Bewirtschaftung der Gesamtliegenschaft durch die BImA.

Der Erweiterungsbau soll als vorbildliches Projekt des Bundes für nachhaltiges Bauen fungieren. Aus dem Grund ist für das Gebäude die Qualitätsstufe Gold des Bewertungssystems des Bundes für nachhaltiges Bauen (BNB) zu erreichen. Für die neu zu gestaltenden Außenanlagen wird ein Mindesterfüllungsgrad Silber (BNB) angestrebt. Soweit es die Lage des Baugrundstückes ermöglicht, soll angestrebt werden, den Energiebedarf des Gebäudes weitgehend zu reduzieren und einen möglichst großen Anteil an Energie vor Ort zu erzeugen.

Die im Gebäude zu schaffenden Komfortbedingungen sollen auf natürlichem Wege erreicht werden. Das bedeutet, dass robuste, wartungsarme, bauliche Lösungen gegenüber technischen Lösungen vorzuziehen sind. Erst wenn dieses nicht möglich ist, sollten technische Lösungen zum Einsatz kommen (Lowtech-Ansatz). Ein besonderes Augenmerk ist auf die Verringerung der Betriebs- und Nutzungskosten der Liegenschaft zu legen.

In Hinblick auf die Planungsziele der Nachhaltigkeit und die Umsetzung der Lowtech-Strategie wird eine enge und kooperative Zusammenarbeit angestrebt. Dieser Planungsansatz entspricht der Empfehlung der „Reformkommission Bau von Großprojekten“ zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit, zu der sich auch die Bundesarchitektenkammer verständigt hat.

Für die Architektur- und Landschaftsplanungsleistung wird ein interdisziplinärer, nicht-offener Realisierungswettbewerb nach vorheriger Teilnahmewettbewerb durchgeführt.

Parallel zum laufenden Wettbewerb findet die Einschaltung der weiteren wesentlichen Planungsbüros – überwiegend als europäische Vergabeverfahren gemäß VgV statt.

Ziel ist ein gemeinsamer Start der Überarbeitung des zur Beauftragung vorgesehenen Wettbewerbsentwurfes durch die wesentlichen Planungsbüros, voraussichtlich ab Mitte 2020.

Zur Optimierung der Planung soll für das Projekt Erweiterungsbau BMU das „Building Information Modeling“ als 3D-BIM in den frühen Planungsphasen 2, 3 und 5 gemäß HOAI angewendet werden.

Die Planungsleistungen sind mit einem BIM-fähigen CAD-System und im Datenaustauschformat Industry Foundation Classes (IFC) gem. DIN EN ISO 16739 zu erbringen.

Aufgabe dieses Vergabeverfahrens ist es, ein geeignetes TGA-Büro für den Bereich Anlagengruppe 8 zu finden.

- Auftraggeber: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – BEFN 8000;
- Nutzer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit – Z I 4, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – BEFN 5000;
- Gebäudenutzung: Bürogebäude;
- Art der Baumaßnahme: Neubau;
- BGF: 54 800 m²;
- Projektkosten (netto) gem. DIN 276:
 - KG 200-600: 148 185 000 EUR;
 - KG 300: 98 529 000 EUR;
 - KG 400: 46 050 000 EUR;
 - KG 480: 4 144 000 EUR.
- Projektdauer: 11 Jahre 2019-2030

2. Gegenstand des Auftrages

- Leistungsbereich: Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8 gemäß §53 HOAI;
- Leistungsbild Lph 2-8, HZ: III, Grundleistungen, besondere Leistungen, BNB-Gold;
- Beginn/Ende der Leistungserbringung: voraussichtlich 08/2020-12/2027.

Es ist eine stufenweise Vergabe der Leistungen vorgesehen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungen besteht jedoch nicht.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Der Vertrag ist erst in der 2. Stufe des Verfahrens einzureichen. Hierzu erhalten die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Teilnehmer gemäß § 17 Abs. 4 VgV eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes mit allen erforderlichen Unterlagen für die Angebotserstellung.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 015-031286](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 91/20

Title:

1. Baumaßnahme: Erweiterung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit 2. Leistungsbild: Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 8 gemäß §53 HOAI, Lph 2-8

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

04/08/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received from SMEs: 0

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 4

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: M & P Braunschweig GmbH

Town: Braunschweig

NUTS code: DE91 Braunschweig

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 659 183,77 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Hinweis 1: Bei Bietergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen und auszufüllen. Die Anlagen und geforderten Nachweise sind im Falle einer Bietergemeinschaft durch jedes Mitglied vorzulegen.

Hinweis 2: Die vorgenannten Erklärungen und der Bewerbungsbogen stehen uneingeschränkt und kostenfrei als Formularvordruck im Internet unter der Adresse www.evergabe-online.de zur Verfügung. Es ist ausschließlich der vorgesehene Formularvordruck zu verwenden.

Es besteht keine Pflicht zur Registrierung auf der E-Vergabeplattform. Über Änderungen der Vergabeunterlagen, Nachsendungen, Bieterfragen, Antwortschreiben u.ä. werden Sie jedoch nur bei vorheriger Registrierung automatisch unterrichtet. Andernfalls sind Sie verpflichtet, sich eigenständig die erforderlichen Informationen zu verschaffen.

Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die E-Vergabeplattform des Bundes (unter www.evergabe-online.de) durchgeführt.

Der Bewerbungsbogen mit den Erklärungen ist zusammen mit den geforderten Nachweisen innerhalb der Bewerbungsfrist vollständig ausgefüllt elektronisch in Textform gem. § 126b BGB über die E-Vergabeplattform des Bundes (<http://www.evergabe-online.info>) einzureichen. In Papierform eingereichte Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Eine Unterschrift oder Signatur auf dem Bewerbungsbogen ist nicht notwendig. Der Name der bevollmächtigten Person ist im Unterschriftsfeld jedoch zwingend anzugeben.

Die Kommunikation zwischen Bewerbern/Bietern und der Vergabestelle erfolgt grundsätzlich über die E-Vergabeplattform. Für die Teilnahme an der elektronischen Auftragsvergabe registrieren Sie sich einmalig kostenfrei unter www.evergabe-online.de. Informationen über die E-Vergabe und die technischen Voraussetzungen für deren Nutzung erhalten Sie unter www.evergabe-online.info. Telefonischen Support zur E-Vergabeplattform leistet die Hotline des BMI, die telefonisch unter der Rufnummer +49(0)228-99610-1234 zu erreichen ist.

Fragen der Bewerber sind über den Angebotsassistenten (ANA) der E-Vergabeplattform (als registrierter Nutzer der E-Vergabe) rechtzeitig vor Ablauf der Bewerbungsfrist (spätestens bis zum 6.2.2019) zu stellen. Es werden ausschließlich Fragen beantwortet, die für die Erstellung des Teilnahmeantrages erforderlich sind. Die Antworten werden zeitnah erarbeitet und über die E-Vergabeplattform an alle Bewerber versendet.

Soweit der Bewerbung die geforderten Unterlagen und Nachweise (Punkt III.1.2. und III.1.3.) nicht beiliegen, sind diese auf Anforderung innerhalb der von der Vergabestelle hierfür benannten Frist über die E-Vergabeplattform des Bundes nachzureichen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Hinweis 3 (Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung gem. Art. 7 DSGVO:

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind dem den Vergabeunterlagen beiliegendem Informationsblatt zu entnehmen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

Telephone: +49 228-94990

Fax: +49 228-9499163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das

Bundeskartellamt – Vergabekammern des Bundes

Villemombler Str. 76

53123 Bonn

Tel.: +49 228/9499-0

Fax: +49 228/9499-163

Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Deichmanns Aue 31-37, 53179 Bonn, gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabeplattform des Bundes einzureichen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen. Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung – Vergabereferat A 4.2

Postal address: Deichmanns Aue 31-37

Town: Bonn

Postal code: 53179

Country: Germany

E-mail: vergabe-bonn@bbr.bund.de

Telephone: +49 228-4010

Fax: +49 228-4011223

Internet address: <http://www.bbr.bund.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/08/2020